

Bräunlinger Stadtnachrichten



AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN

Städtischer Kindergarten sagt Dankeschön - Dennä Narre sei Dank!!!

Jedes Jahr a dä Fasnet, do wartet mir sehnlichschd druff,
kriezet i iserm Kindergarten ä Hufä Narre uff!
Mir fieret und singet Hanselliedli mitenand –
und dann kriägt jedes Kind au än Weckä i d` Hand.
Viel Guätzli und Siäbes sammle mer i –
wa kinnt a dä Fasnet no scheener si?
Diä Guätzli und au diä Weckä –
Diä lonn mir ies all Jahr sooo schmeckä!

Dann bis s` näscht Jahr, mir kinnet`s kaum erwartä –
und saget bis dert änni „**Dankschee**“,
Eiern Schtädtische Kindergarten!

A diä Hansel Stutzi und Tobi goht än bsundre Dank,
diä dichtet scheeni Hanselliädli Gott sei Dank.
Denn bi denne „Wiebo“ im Kindergarten isch immo ebbis bottä –
manchmol gherth`s au werklech verbotte ☺
Abo lache isch no immo die beschde Medizin –
denn nu so macht`s Läbbä au Sinn.

Au diä beide Hexe Ralf und Boris ziehet all Jahr a Show bi is ab,
do bleibt ko Auge trocke, mir lachtet alli nit zu knapp.
Ä baar Trummler sin au vorbeikumme und hond ies
mit ihrem Rhythmus infiziert,
d`Kinder hän dirffe trummlen und hond sech nit scheniert.
Mit`m Hanselopa Peter hond isre Kinder Hanselliädli gsungä –
mit de Blumenärrin Jasmin sin sie ummenandgsprungä.
Also oäs isch secho – isri Kindo wisso B`scheid –
iber die Brilinger Fasnetzeit.
Dankschee i alle für den Fasnetsunterrecht –
s`isch oäfach all Jahr ä tolli Gschecht.



Fasnet im Rathaus



Die Black Lions haben mit Couch B die Hemdglonker vor dem Bräunlinger Rathaus mit Willkommensperformance empfangen.

NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 603-600
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 120 120 00
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen	
Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Kultur, Hallen, Vereine
Mo 9-12 & 14-17 Uhr, Di 9-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen	
Montag	15 – 17.30 Uhr
Freitag	10 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof	01.11. bis 14.03.
Samstag	10 – 13 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei	
Montag und Mittwoch	15.30 – 19 Uhr,
Samstag	09 – 12 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Bauhof	0771 603-610
Wasserwerk	0771 603-600
Touristinfo	0771 603-170
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	0771 603-275
E-Mail:	ov-doeegingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	07651 9722338
Gesprächskreis für Trauernde	0771 8989431
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0
Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57	
Rund um die Uhr	0771 5510
Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe	
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30	
Telefon 0771 89774242 Pflegenotruf 0174 6938608	

SOCIAL MEDIA

facebook.com/braeunlingen
instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

Bräunlingen (Kernstadt)	
Restmüll (4-wöchentl. Leerung)	Mi., 05.03.
Biomüll (1-wöchentl. Leerung)	Mi., 05.03.

Bräunlingen (Stadtteile)	
Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mo., 10.03.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mo., 10.03.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.
Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@irasbk.de Internet: www.irasbk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Dienstag, 04.03.2025:

Staufen-Apotheke Schwenningen
Dauchinger Str. 20, 78056 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07720 - 50 88
Albert-Schweitzer-Apotheke
Albert-Schweitzer-Str. 22, 78087 Mönchweiler, Tel.: 07721 - 9 47 40
Titisee-Apotheke
Jägerstr. 2, 79822 Titisee-Neustadt, Tel.: 07651 - 82 02

Mittwoch, 05.03.2025:

Delta-Apotheke Villingen
Am Riettor 4, 78048 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 - 5 61 96

Donnerstag, 06.03.2025:

Paradies-Apotheke Villingen
Paradiesgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 - 3 08 08
Stadt-Apotheke Vöhrenbach
Schützenstr. 6, 78147 Vöhrenbach, Tel.: 07727 - 2 80

Freitag, 07.03.2025:

Nord-Apotheke Villingen
Karlsruher Str. 2, 78048 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 - 50 50 50

Samstag, 08.03.2025:

Scheffel-Apotheke Löffingen
Untere Hauptstr. 8, 79843 Löffingen, Tel.: 07654 - 9 10 60
Vita Apotheke Villingen
Neuer Markt 1, 78052 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 - 99 07 70
Stadt-Apotheke Trossingen
Löhrstr. 5, 78647 Trossingen, Tel.: 07425 - 61 83

Sonntag, 09.03.2025:

Schellenberg-Apotheke Hüfingen
Hauptstr. 56, 78183 Hüfingen, Tel.: 0771 - 6 19 88
Mozart-Apotheke Villingen
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 - 2 63 46
St. Georgs-Apotheke
Gerwigstr. 27, 78112 St. Georgen im Schwarzwald, Tel.: 07724 - 70 70

Montag, 10.03.2025:

Kronen-Apotheke Tuningen
Auf dem Platz 5, 78609 Tuningen, Tel.: 07464 - 9 60 53
Apotheke Unterkirnach
Villingen Str. 2, 78089 Unterkirnach, Tel.: 07721 - 5 39 70
Bahnhof-Apotheke Trossingen
Hauptstr. 38, 78647 Trossingen, Tel.: 07425 - 62 10

Dienstag, 11.03.2025:

Rathaus-Apotheke Donaueschingen
Mühlenstr. 13 A, 78166 Donaueschingen, Tel.: 0771 - 31 13
Schwarzwald-Apotheke Villingen
Niedere Str. 52, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel.: 07721 - 2 61 33

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Hermann, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 16,10 Euro halbjährlich

BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 05. März
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.



RATHAUS AKTUELL

Fasnet 2025 - Bildernachlese

Nach dem Sprung der gelben Urhexe aus dem Druidenstein, waren der Zunftball der Narrenzunft, der Hexensonntag mit Chaisrennen in der Innenstadt, der Schmutzige Dunschtig mit dem Wecken der Hemdglonker, dem Hanselliedlesingen der Hansel auf den Straßen und in den Gaststätten, sowie die Schauspielfasnet „Die sieben Schwaben auf Abenteuerreise“ die Höhepunkte der Fasnet 2025.

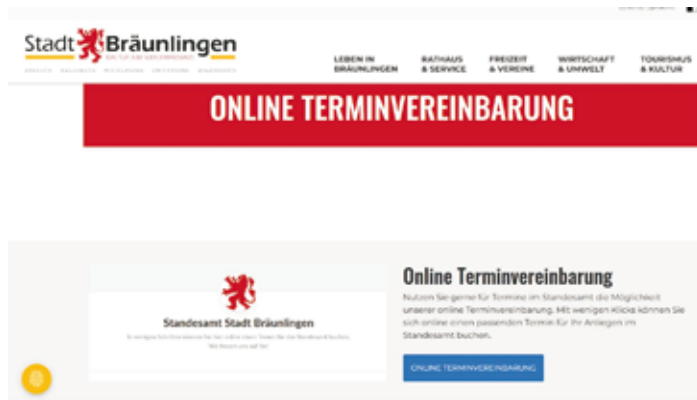
Hier eine Bildernachlese vom Hexenfeuer, dem Zunftball, dem Hexensonntag sowie dem Schmutzigen Dunschtig.

Bilder: D. Maier





Digitales Rathaus als neues Angebot / Online-Terminvereinbarung / Weiteres Projekt im Rahmen der Digitalisierungsstrategie



Bräunlingen – Die Bürgerinnen und Bürger sollen immer Angebote auch digital nutzen können. Daher hat die Stadtverwaltung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie nun die Plattform „Digitales Rathaus“ erstellt. Dabei werden nicht nur die bisherigen Angebote auf der Homepage der Stadt gebündelt, sondern es gibt neu auch die Möglichkeit zur Online-Terminvergabe im Standesamt. Für die Online-Terminvergabe braucht es keine Registrierung. „Wir wollen das digitale Angebot für die Bürger sukzessive ausbauen“, so Bürgermeister Micha Bächle. Dies sei ein zusätzlicher Service, selbstverständlich können man auch nach wie vor Termine per Telefon, E-Mail oder persönlich vereinbaren. Insbesondere beim Standesamt hat sich gezeigt, dass die Anliegen komplex sind und daher ein Termin wichtig ist. Bei der Online-Terminvergabe können Zeitfenster ausgewählt werden, diese sind mit dem Kalender der Mitarbeiter gekoppelt. Über die Plattform „Digitales Rathaus“ werden zudem bestehende Angebote gebündelt aufgelistet. Dies reicht vom Mängelmelder der regelmäßig genutzt wird, bis hin zu den digitalen Bebauungsplänen. Bereits seit drei Jahren werden auch digitale Prozesse wie die Hundeanmeldung oder Wohnungsgeberbescheinigung angeboten. Das Angebot findet sich auf der Homepage unter der Rubrik Rathaus oder direkt unter braeunlingen.de/digitales-rathaus

Bürgermeister besucht heimische Unternehmen / Station in Döggingen und Waldhausen



Im Rahmen seiner Unternehmensbesuche war Bürgermeister Micha Bächle dieser Tage in Döggingen und in Waldhausen und hat zwei Betriebe besucht. In Waldhausen tauschte sich Bächle mit Walter Rosenstiel vom Handwerksbetrieb Sanitär, Heizung und Klima Rosenstiel aus. Dabei ging es sowohl um das Bräunlinger



Nahwärmenetz als auch die Energieberatungen. In Döggingen konnte sich Bächle einen Überblick über den Anlagenbau von CTB Chemical Technologies Dr. Baum GmbH verschaffen.

Start der Nahwärmeversorgung in Bräunlingen: Exkursion nach Tengen gibt Einblick in nachhaltige Wärmeversorgung



Schon bald ist es soweit, dass erste Häuser in Bräunlingen an die neue Nahwärmeversorgung angeschlossen werden können. Im Frühjahr beginnt der südbadische Energieversorger naturenergie mit dem Aufbau des Wärmenetzes in der Bräunlinger Kernstadt – ein entscheidender Schritt für die lokale Energiewende.

Bürgermeister Mich Bächle betont die Bedeutung dieses Projekts: „Das ist ein Meilenstein für unsere Energieversorgung, ein Megaprojekt, mit dem etliche andere Vorhaben in Bräunlingen zusammenhängen.“

Um sich ein Bild von einer bereits erfolgreich umgesetzten Nahwärmelösung zu machen, besuchten interessierte Bräunlinger Bürgerinnen und Bürger kürzlich das Nahwärmenetz der Fernwärme SBH in Tengen. Mit dabei waren auch einige Gemeinderäte. Die von naturenergie veranstaltete Exkursion bot einen exklusiven Einblick in eine moderne, regenerative Wärmeversorgung – ein Konzept mit vielen Parallelen zum geplanten Projekt in Bräunlingen.

Einblicke in ein funktionierendes Nahwärmenetz

Den Auftakt der Exkursion bildete die Besichtigung der Heizzentrale an der Biogasanlage in Tengen, die derzeit erweitert wird. Künftig wird sie durch ein zusätzliches Hackschnitzelheizwerk ergänzt, um noch mehr erneuerbare Wärme bereitzustellen. Anschließend führte die Tour zur Spitzenlastheizzentrale in der örtlichen Grundschule sowie zur dortigen großen Übergabestation. Hier konnten die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie die Wärme effizient ins Netz eingespeist und an die angeschlossenen Gebäude verteilt wird.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung einer wohnhausüblichen Übergabestation im Rathaus Blumenfeld. Die nahezu geräuschlose, geruchsfreie und platzsparende Technik beeindruckte die Teilnehmenden und zeigte, wie unkompliziert und komfortabel ein Nahwärmeanschluss in Wohnhäusern umgesetzt werden kann.

Austausch und Ausblick

Zum Abschluss der Exkursion gab es in der Heizzentrale an der Biogasanlage einen regen Austausch bei einem gemeinsamen Vesper. naturenergie-Projektleiter Simon Scholl beantwortete den interessierten Bürgerinnen und Bürger offene Fragen rund um das Thema Nahwärme.

Die Exkursion verdeutlichte eindrucksvoll, wie eine nachhaltige und effiziente Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien erfolgreich umgesetzt werden kann. Mit dem baldigen Start des Wärmenetzes in Bräunlingen rückt dieses zukunftsweisende Konzept auch für die Region einen entscheidenden Schritt näher.



ALTERSJUBILARE

- am 05.03. 75 Jahre Ketterer, Brunhilde
Karolingerstraße 4, Bräunlingen
- am 06.03. 85 Jahre Wacker, Charlotte
Schopfelweg 11, Döggingen
- am 06.03. 85 Jahre Riester, Sofie
Färbergasse 2, Bräunlingen
- am 11.03. 70 Jahre Kumral, Ridvan
Untere Gerbe 3, Bräunlingen



Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, auch all jenen, die in den Stadtnachrichten nicht genannt werden wollen!

Sprechstunde Hausarztpraxis

Die nächsten Sprechstunden in der Zweig-Praxis von Hausarzt Mike Lübke finden an folgenden Samstagen

15.03.2025 - 29.03.2025 - 12.04.2025 - 10.05.2025 -
24.05.2025 - 28.06.2025

von 9-12 Uhr im Bildungs- und Betreuungszentrum, Schulstraße 2 statt.

KELNHOF MUSEUM

1225 Jahre Sankt Remigius in Bräunlingen – Sonderausstellung am Samstag geöffnet

Statt dem Fastnachtssonntag ist die Sonderausstellung zum 1225-jährigen Remigius-Jubiläum rund um das Patronat und die ehemalige Bräunlinger Pfarrkirche am kommenden **Samstag, 8. März von 17-19 Uhr** geöffnet. Ein herzliches Dankeschön an die Ehrenamtlichen des Kulturfördervereins, die diese Sonderöffnung ermöglichen.

Anfragen zu **Führungen für Gruppen** durch das Kelnhof-Museum oder die Sonderausstellung richten Sie gerne mit Ihrem Terminwunsch an die Touristinfo, Tel. 0771 603171

oder

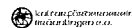
kulturamt@braeunlingen.de

1225 Jahre Sankt Remigius in Bräunlingen

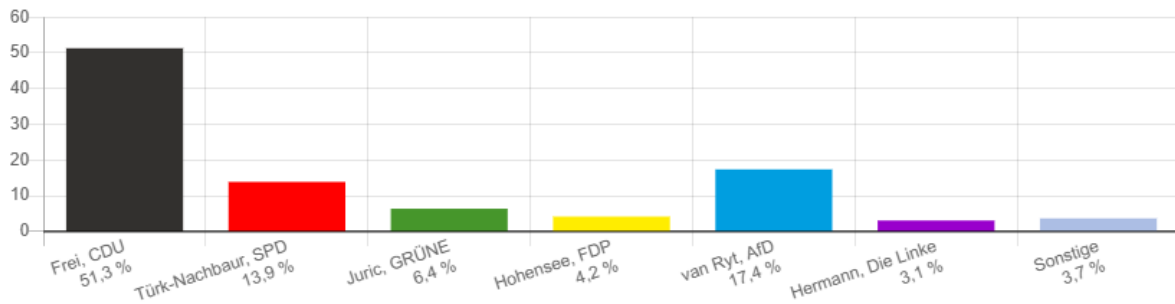


Sonderausstellung im Kelnhof-Museum

Führungen für Gruppen auf Anfrage bei der Tourist-Info, Telefon 0771 603-171
kulturamt@braeunlingen.de

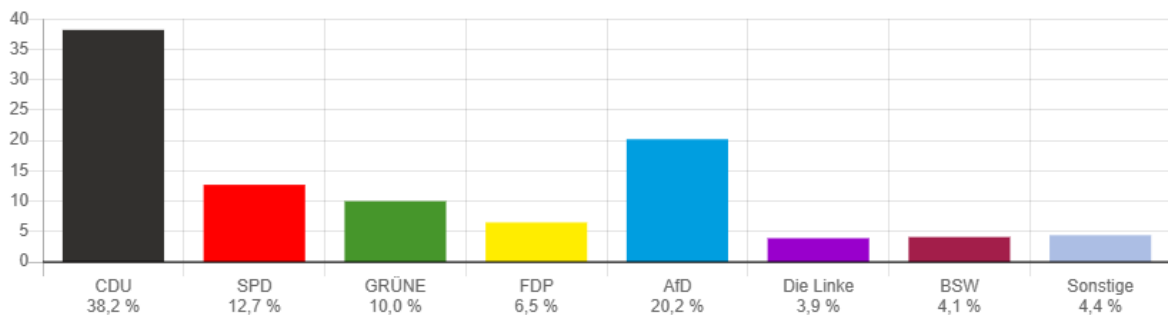


Bundestagswahl 2025 - Stadt Bräunlingen (Erststimmen)



	Stimmen +	Prozent +
■ Frei, CDU	1.912	51,3 %
■ Türk-Nachbaur, SPD	516	13,9 %
■ Juric, GRÜNE	239	6,4 %
■ Hohensee, FDP	158	4,2 %
■ van Ryt, AfD	648	17,4 %
■ Hermann, Die Linke	116	3,1 %
■ Dold, FREIE WÄHLER	67	1,8 %
■ Schmidt, Volt	28	0,8 %
■ Weißer, Parteilos	41	1,1 %

Bundestagswahl 2025 - Stadt Bräunlingen (Zweitstimmen)



	Stimmen +	Prozent +
■ CDU	1.424	38,2 %
■ SPD	473	12,7 %
■ GRÜNE	372	10,0 %
■ FDP	243	6,5 %
■ AfD	752	20,2 %
■ Die Linke	146	3,9 %
■ dieBasis	20	0,5 %
■ FREIE WÄHLER	41	1,1 %
■ Tierschutzpartei	53	1,4 %
■ Die PARTEI	18	0,5 %
■ Volt	22	0,6 %
■ ÖDP	6	0,2 %
■ Bündnis C	5	0,1 %
■ MLPD	0	0,0 %
■ BÜNDNIS DEUTSCHLAND	1	0,0 %
■ BSW	154	4,1 %

Die Wahlbereitschaft liegt bei **86,9 %**

Öffentliche Bekanntmachung - Wirtschaftsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2025

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. November 2024 aufgrund der §§ 18 GKZ in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert am 17. Juni 2020 (GBl. S. 403), §§ 9 und 14 Abs. 1 und 3 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 17. Juni 2020 (GBl. S. 403), in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 02. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098), beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan

Erträge

	EUR
Bereich Abwasserbeseitigung	4.360.201
Bereich Umweltberatung	377.944
Bereich Flächennutzungsplan	157.058
Bereich Indirekteinleiterkataster	4.923
Gesamtbetrag der Erträge	4.900.126

Aufwendungen

Bereich Abwasserbeseitigung	-4.360.201
Bereich Umweltberatung	-377.944
Bereich Flächennutzungsplan	-157.058
Bereich Indirekteinleiterkataster	-4.923
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-4.900.126

veranschlagtes Jahresergebnis **0**

2. Liquiditätsplan

a) Ein- und Auszahlungen aus Laufender Geschäftstätigkeit; Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf

Einzahlungen aus Laufender Geschäftstätigkeit

Bereich Abwasserbeseitigung	4.358.321
Bereich Umweltberatung	377.944
Bereich Flächennutzungsplan	157.058
Bereich Indirekteinleiterkataster	4.923
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	4.898.245
Auszahlungen aus Laufender Geschäftstätigkeit	
Bereich Abwasserbeseitigung	3.519.814
Bereich Umweltberatung	377.616
Bereich Flächennutzungsplan	157.058
Bereich Indirekteinleiterkataster	4.923
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	4.059.411

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Ein- und Auszahlungen) **838.834**

b) Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit; Saldo

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.267.000
Saldo	-7.267.000

c) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe der Salden a) und b) **-6.428.166**

d) Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Saldo

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.267.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	805.516
Saldo	6.461.484

e) Saldo des Liquiditätsplans (Summe der Salden c) und d) **33.318**

3. Festsetzung des Gesamtbetrags

a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	7.267.000
--	-----------

	Bad Dürrheim	Bräun- lingen	Brigach- tal	Donau- eschingen	Hüfingen	Villingen- Schwen- ningen	Summe 2025
Bereich Abwasser:	637.665	375.464	216.176	1.830.135	512.952	117.194	3.689.586
<i>davon für RÜB Sportzentrum (60% Beckenanteile)</i>	0	1.445	2.966	19.190	1.321	0	24.922
- für Unterhaltung und Betriebskosten	0	1.445	2.966	19.190	1.321	0	24.922
- für Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
<i>davon für alle anderen Kosten</i>	637.665	374.019	213.210	1.810.945	511.631	117.194	3.664.664
- für Unterhaltung und Betriebskosten	599.769	351.791	200.539	1.703.324	481.225	110.229	3.446.877
- für Zinsen	37.896	22.228	12.671	107.621	30.406	6.965	217.787
Bereich Umweltberater:	51.094	22.492	0	88.408	31.630	0	193.624
<i>davon allg. Umlage</i>	46.379	20.417	0	75.380	26.969	0	169.145
<i>davon Umlage Biotopverbundplanung</i>	4.715	2.075	0	7.663	2.741	0	17.194
<i>davon Umlage Klimaneutrale Stadtverwaltung</i>	0	0	0	5.365	1.920	0	7.285
Bereich Flächennutzungsplan:	0	34.713	0	84.692	37.653	0	157.058
Bereich Indirekteinleiterkataster:	857	502	286	2.434	687	157	4.923
Gesamtsumme der Umlagen	689.616	433.171	216.462	2.005.669	582.922	117.351	4.045.191

b) der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) 0

4. Festsetzung des Höchstbetrags der Kassenkredite 600.000

§ 2

Die von den Städten / Gemeinden zu leistenden Umlagen betragen für 2025 insgesamt 4.045.191 €. Im Einzelnen setzt sich der Betrag wie folgt zusammen: **Siehe Tabelle Seite 8 unten**

Bei der Berechnung der Umlagen für den Bereich der Abwasserbeseitigung ergibt sich die Umlage aus dem Verhältnis der Abwassermengen 2023, die von den einzelnen Städten/Gemeinden der Kläranlage zugeleitet wurden. Bei den übrigen Bereichen wurde die Aufteilung wie gewohnt nach Einwohnerzahl, Gemarkungsfläche bzw. Abwassermenge, vorgenommen. Auf die Einzelpostenübersicht des Erfolgsplanes wird verwiesen.

Donaueschingen, 28.11.2024

gez. Erik Pauly, *Verbandsvorsitzender*

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Verfügung vom 07.02.2025 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Versammlung vom 28.11.2024 über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen für das Wirtschaftsjahr 2025 bestätigt und die Genehmigung für die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplanes 2025 erteilt.

Wir weisen darauf hin, dass der Wirtschaftsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen in der Zeit vom 03.03.2025 bis 17.03.2025 bei der Stadtverwaltung Donaueschingen (Zi. 107), Villinger Straße 37, 78166 Donaueschingen, öffentlich ausliegt.

AUS DEN STADTTEILEN



STADTTEIL DÖGGINGEN

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Döggingen:

Die Ortsverwaltung Döggingen ist montags von 15.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Verwaltung unter der Nummer 0771 / 603-275 erreichbar. Die E-Mail-Adresse lautet ov-doeggingen@braeunlingen.de.

Sprechstunde von Herrn Ortsvorsteher Georg Baum:

Montags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Nahversorgung:

Freitag 17.30 bis 18.30 Uhr auf dem Schulhof

Sitzung des Ortschaftsrates Döggingen am 10. März 2025

Am Montag, 10. März 2025, findet um **19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Döggingen die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Döggingen statt. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.01.2025
2. Einwohnerfrageviertelstunde
3. Bekanntgabe im Kennnisgabeverfahren Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Sozialraumcontaineranlage, Flst.-Nr. 243, Gemarkung Döggingen
4. Beratung zu den Ausstellern beim diesjährigen Gauchachmarkt
5. Beratung zu Verkehrssicherheitsbelangen (Ampel)
6. Informationen der Verwaltung
7. Anfragen und Anregungen

Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Liebe Einwohner von Döggingen, am 23. Februar 2025 haben wir alle einen neuen Bundestag gewählt. Die Wahlbeteiligung in Döggingen lag bei über 90 %. Dies ist eine sensationelle Beteiligung und wir bedanken uns bei allen Wählern für ihren Beitrag zur Demokratie.

STADTTEIL UNTERBRÄND



Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Unterbränd

2/2025

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Unterbränd findet am

Dienstag, 11. März 2025 um 19:00 Uhr

in der Brändbachhalle Unterbränd – Vereinsraum – statt.

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung von Bräunlingen sowie der Stadtteile recht herzlich eingeladen.

SCHULNACHRICHTEN

VHS
Baar



Bodyforming

EIN GANZKÖRPERTRAINING FÜR ALLE!

Ein Ganzkörpertraining für alle, die ihren Körper gerne mit Spaß und Musik auf Vordermann bringen möchten. Beim Bodyforming werden überwiegend Kraft und Ausdauer trainiert. Das Arbeiten mit Gummibändern und Gewichten gehört ebenso dazu, wie das Dehnen zum Erhalten und Verbessern der Beweglichkeit.

Ab Donnerstag 13.03.2025

12 Termine

17:30 - 18:30 Uhr

Grundschule Bräunlingen

78199 Bräunlingen

Mit Anja Kunze

55,- €

Zweckverband der 13 Städte Donaueschingen, Ellwangen, Bräunlingen, Döggingen

Tagessordnung

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.01.2025
2. Bauantrag zum Anbau bestehendes Wohnhaus, Gemarkung Unterbränd
3. Ableitung Wasser oberhalb der Tannenallee und Grabenmanagement
4. Vorstellung Vialytics ToDo-App
5. Verschiedenes
6. Die Bürger haben das Wort

SONSTIGE MITTEILUNGEN

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Holzernte in der Gauchachschlucht im Bereich Döggingen ab KW 10 – Sperrungen und Umleitungen beachten

(Bräunlingen) Ab dem 05. März beginnt in der Gauchachschlucht unterhalb der Gauchachhütte in Döggingen eine größere Holzerntemaßnahme. Diese Maßnahme umfasst die waldschutzrelevante Aufarbeitung von Borkenkäferbefallenen Bäumen und dient gleichzeitig der Sicherung der Wanderwege in der Schlucht. Die Holzernte stellt einen wichtigen Schritt hin zu naturnahen und klimastabilen Wäldern in der Schlucht dar. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis Ende März andauern.

Während der Holzernte kommt es zur vollständigen Sperrung der Wanderwege unterhalb der Gauchachhütte in Döggingen und entlang des Balgenbächles. Der Zugang vom Wanderparkplatz in Mundelfingen ist ebenfalls gesperrt. Im Bereich der Gauchachschlucht Döggingen kann es ebenfalls zu temporären Sperrungen kommen. Eine Umleitung von der Gauchachhütte Döggingen in die Gauchachschlucht wird eingerichtet. Das Forstamt bittet alle Waldbesucherinnen und Wanderer um Verständnis und zur eigenen Sicherheit die Umleitungsstrecken zu nutzen und die Sperrungen zu beachten.

SCHWARZWALD-BAAR-KLINIKUM

Der Aufsichtsrat des Schwarzwald-Baar Klinikums beschäftigt sich mit möglichen Auswirkungen der Krankenhausreform

Veränderungen stehen an – wichtige Prüfaufträge an Gutachter erteilt

Villingen-Schwenningen/Donauesschingen.

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) ist im Januar 2025 als Basis für die Krankenhaus-reform in Deutschland in Kraft getreten. Bundesweit wird die beschlossene Reform für Veränderungen in der Kliniklandschaft sorgen, denn sie beinhaltet gesetzlich festgelegte Anforderungen, die von den Kliniken erfüllt werden müssen. Die Reform kommt zu einer Zeit, in der die wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser sehr angespannt ist und es in vielen Kliniken Überlegungen dazu gibt, wie eine zukunftsorientierte und wirtschaftlich tragfähige Aus-richtung aussehen könnte. Mit diesen Themen hat sich auch der Aufsichtsrat des Schwarzwald-Baar Klinikums in seiner Sitzung am 13. Februar 2025 beschäftigt. Auf Grundlage eines vorliegenden Gutachtens hat der Aufsichtsrat weitere vertiefende, gutachterliche Prüfungen in Auftrag gegeben. Ziel ist es, einen Betrieb sicherzustellen, der den neuen gesetzlichen Anforderungen entspricht und der es dem Klinikum ermöglicht, wirtschaftlich tragfähig zu sein.

Zum Hintergrund: Mit der Reform wird sich die Finanzierung der stationären Versorgung in Deutschland grundlegend verändern. Krankenhausleistungen werden in so genannte Leistungsgruppen eingeteilt. Für die Leistungsgruppen werden bundesweit einheitliche Qualitätskriterien festgelegt, die erfüllt werden müssen. Die Idee dahinter: Die Qualität soll sich verbessern. Leistungen sollen nur in solchen Krankenhäusern erbracht werden, die über das notwendige Personal, eine angemessene apparative Ausstattung sowie weitere für die Behandlung erforderliche Fach-disziplinen verfügen. Die Vorgaben sind vielschichtig, und obwohl die Auswirkungen der politisch geforderten Veränderungen nicht bekannt sind, müssen Krankenhäuser sich auf die neuen Vergütungsregelungen und Qualitätskriterien einstellen. Das gilt auch für das Schwarzwald-Baar Klinikum mit seinen beiden Standorten in Villingen-Schwenningen und Donauesschingen und die strategische Ausrichtung seiner medizinischen Leistungsangebote.

Herausforderungen: KHVVG und wirtschaftliche Lage

Gleichzeitig befindet sich das Schwarzwald-Baar Klinikum wie die meisten Kliniken bundesweit in einer wirtschaftlich angespannten Lage. Die Situation hat sich in den vergangenen Jahren verschärft: Tarif- und inflationsbedingte Kostensteigerungen treffen auf gedeckelte Preise, inzwischen entfallen auch Einmalzahlungen nach der Corona-Pandemie. Die Krankenhausreform ist beschlossen, aber die Regelungen der geänderten Finanzierung werden erst ab 2029 greifen.

Sowohl die gesetzgeberische Reform als auch die wirtschaftliche Lage waren Anlass dafür, dass im vergangenen Jahr ein spezialisiertes Beratungsunternehmen damit beauftragt wurde, eine umfassende Analyse der vorhandenen Leistungen und Strukturen des Klinikums an den beiden Standorten Villingen-Schwenningen und Donauesschingen im Hinblick auf die Anforderungen des KHVVG vorzunehmen.

Eine Klinikums-Gesellschaft, zwei Standorte

In Bezug auf die Reform sieht sich das Klinikum einer besonderen Herausforderung gegenüber: Im KHVVG werden alle Standorte eines Krankenhauses hinsichtlich der Qualitätsvorgaben einzeln betrachtet. Ein Krankenhaus mit mehreren Standorten, die mehr als zwei Kilometer räumlich voneinander getrennt sind, sieht die Reform nicht vor. Das bedeutet, dass das Schwarzwald-Baar Klinikum sein bisheriges Konzept der Leistungserbringung – Angebote am Standort Villingen-Schwenningen und Donauesschingen – anpassen muss. Anderenfalls müsste davon ausgegangen werden, dass dem Schwarzwald-Baar Klinikum wichtige Leistungsgruppen nicht mehr zugewiesen beziehungsweise entsprechende Leistungen nicht vergütet werden können.

Leistungsangebote umziehen

Im Aufsichtsrat des Schwarzwald-Baar Klinikums wurden verschiedene Möglichkeiten der Veränderung vorgestellt. Vertiefend soll nun weiter untersucht werden, wie der Standort Donauesschingen möglichst kurzfristig in eine orthopädische Fachklinik umgewandelt werden könnte. Überdies könnten nach heutiger Einschätzung die Hautklinik, die Abteilung für Psychotherapeutische Medizin und das Schmerzzentrum am Standort in Donauesschingen verbleiben. Die Fachabteilung für Geriatrie und das Lungenzentrum hingegen würden in diesem Fall nach Villingen-Schwenningen umziehen. Ferner soll geprüft werden, ob zusätzliche ambulante Angebote etabliert werden könnten.

Das vorliegende Gutachten kommt ferner zu dem Ergebnis, dass es aus wirtschaftlicher Sicht am besten wäre, mittelfristig alle stationären medizinischen Leistungen von Donauesschingen nach Villingen-Schwenningen zu verlagern. Bei dieser Variante gäbe es nach der mittelfristigen Umsetzung keine stationären Angebote mehr in Donauesschingen.

Das kernsanierte Haus 2 in Donauesschingen könnte aber im Bereich der ambulanten Versorgung mit MVZ-Zweigpraxen des Klinikums und eingemieteten Facharzt-praxen weiter am Standort in Donauesschingen betrieben werden. Für die Bestandsimmobilie des derzeitigen Krankenhauses müsste dann ein Verwertungskonzept erstellt werden.

Das vorhandene Gutachten beschreibt, dass eine Verlagerung von

Leistungen zu positiven wirtschaftlichen Effekten führen könnte, beispielsweise aufgrund der Reduktion von Doppelvorhaltungen und hinsichtlich Kapazitäten von Intensivbetten und im Operationsbereich. Laut Gutachten würde sich die Versorgungssituation von Notfällen im südlichen Landkreis dabei kaum verändern, da dringliche Notfälle wie beispielsweise Patienten mit Schlaganfall oder Herzinfarkt heute schon am Standort Villingen-Schwenningen behandelt würden. Die Gutachter führen aus, dass bereits 90 Prozent aller Notfälle aus dem südlichen Landkreis am Standort Villingen-Schwenningen aufgenommen werden.

Voraussichtlich Anpassungen am Standort Villingen-Schwenningen notwendig

Das Gutachten geht davon aus, dass eine Umsiedelung aller Leistungen auch erhebliche Veränderungen am Standort Villingen-Schwenningen mit sich bringen würde. Für diesen Fall müsste noch weiter geprüft werden, welche baulichen und organisatorischen Maßnahmen am Standort Villingen-Schwenningen notwendig wären und welche Varianten hierfür in Betracht kämen.

Nächste Schritte

In seiner Sitzung am 13. Februar 2025 hat der Aufsichtsrat auf Grundlage der gutachterlichen Empfehlung beschlossen, dass die Geschäftsführung des Schwarz-wald-Baar Klinikums im nächsten Schritt überprüfen soll, welche Auswirkungen es auf den Standort Villingen-Schwenningen hätte, wenn Leistungen, die bisher am Standort Donaueschingen erbracht werden, an den Standort Villingen-Schwenningen verlagert würden. Für die mittelfristige Verlagerung aller stationären medizinischen Leistungen an den Standort Villingen-Schwenningen soll ein weiteres Gutachten beauftragt werden, das konkretere Hinweise zu notwendigen Investitionen, deren Wirtschaftlichkeit und den Umsetzungszeiträumen macht.

Die Ergebnisse dieser Prüfaufträge und eines weiteren Gutachtens sollen anschließend umfangreich im Aufsichtsrat bewertet werden, um sodann Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschaftergremien – der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises und der Gemeinderat der Stadt Villingen-Schwenningen – erteilen zu können. Diesen Gremien obliegt es, abschließende Entscheidungen hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung des Schwarzwald-Baar Klinikums zu treffen.